

4. Get-together-Event von Creation Willi Geller

Kolloquium „Inspiration und Workflow“ in Leipzig



Nach drei großen Get-together-Events mit mehr als 500 Teilnehmern veranstaltet die Creation Willi Geller Deutschland GmbH Mitte November erneut einen eintägigen Kongress. Das 4. „Get-together unter Freunden“ findet am 17. November 2018 im Kunstkraftwerk in Leipzig statt. Die Veranstaltung trägt den Titel „Inspiration und Workflow“, da zu einer erfolgreichen Zahntechnik nicht nur rationale Überlegungen und effiziente Arbeitsabläufe, sondern auch emotionale Aspekte und persönliche Erfahrungen gehören. Creation bietet dieses Mal auch jüngeren Zahn Technikern eine Bühne – quasi der „Next Generation“.

Die Kongressteilnehmer erhalten während des 4. Get-togethers unter anderem Antworten auf folgende Fragen: Wie gestalte ich effiziente Arbeitsabläufe? Wie plane ich meinen Fall? Und wo finde ich Kraft und Inspiration? Zu den Referenten gehören Hans-Joachim Lotz, der auch wieder die Moderation übernehmen wird, Christian Vordermayer, Uwe Gehringer, Ilka Johannemann, Alexander Conzmann, Ramona Hench und Michael Zangl sowie Claus-Peter Schulz und Maki Tolomenis. Sie werden in Leipzig zeigen, was sie persönlich inspiriert, was ihr Spektrum erweitert hat und wie sie ihren Workflow gestalten. Außerdem werden sie die Teilnehmer an ihrem Wissen über Arbeitsmethoden und -prozesse teilhaben lassen und gleichzeitig ihre persönlichen Kraftquellen vorstellen.

Hochkarätige Vorträge im Kunstkraftwerk

Der Programmdirektor des Kunstkraftwerks in Leipzig, Matthias Wießner, wird in seinem Vortrag zudem einen Einblick in die denkmalgeschützten Hallen und Keller geben und zeigen, wie aus Kohle Kreativität und aus Feuer Inspiration werden kann. Ein weiteres Highlight: die digitale Immersions-Show „IMMERSIVE ART: WERK in Progress“ – eine Videoinstallation, bei der sich Wissenschaft und Kunst verbinden. Das Kongressprogramm sowie die Anmeldeunterlagen zum Kolloquium „Inspiration und Workflow“ am 17. November im Leipziger Kunstkraftwerk können im Internet unter www.creationwilligeller.com abgerufen oder in der Geschäftsstelle in Breckerfeld (Tel.: 02338 801-900, office@creationwilligeller.de) sowie bei allen Creation-Fachberatern angefordert werden.

Creation Willi Geller Deutschland GmbH

Tel.: 02338 801-900
www.creation-willigeller.de

IDS 2019

Auf dem Weg in neue Sphären

Die Vorbereitungen für die 38. Internationale Dental-Schau vom 12. bis 16. März 2019 laufen jetzt auf Hochtouren. Bereits heute haben sich mehr Unternehmen angemeldet als zum vergleichbaren Zeitpunkt vor zwei Jahren. Und täglich laufen neue Anmeldungen für eine Beteiligung zur führenden Messe für Zahnmedizin und Zahntechnik ein. Aktuell rechnen der Veranstalter GFDI und die Koelnmesse als Organisator nach dem Rekordergebnis der IDS 2017 mit 2.305 Anbietern aus 59 Ländern und über 155.000 Fachbesuchern aus 157 Ländern für die kommende IDS 2019 mit einer weiteren Bestmarke. „Die starke Nachfrage aus dem In- und Ausland zeigt, dass die IDS für die globale Dentalbranche die bevorzugte und vor allem unverzichtbare Business-Plattform ist“, betont Mark Stephen Pace, Vorstandsvorsitzender des VDDI, in einer ersten Stellungnahme. Und Katharina C. Hamma, Geschäftsführerin der Koelnmesse,



ergänzt: „Wer in dieser Branche erfolgreich sein will, muss auf die IDS nach Köln.“ Mit der Integration der Halle 5, in der unter anderem mehrere große Anbieter von Consumer-Prophylaxe ausstellen werden, schafft die IDS die notwendigen Kapazitäten für die starke Nachfrage auf Aussteller- und Besucherseite. Die Halle 5 passt optimal in den natürlichen Rundlauf der Messe und ist perfekt angebunden an den neuen Eingang im Messeboulevard, die Besucherparkplätze auf den umliegenden Parkflächen sowie die Pendelbusstation für das neue Messeparkhaus. Zudem eröffnet die zusätzliche Halle eine weitere Aufwertung der allgemeinen Aufenthaltsqualität für die Besucher der IDS: die breite Gangführung und die lichtdurchfluteten Passagen sorgen für eine bessere Orientierung und eine noch bessere Struktur der Veranstaltung.

Quelle: Koelnmesse GmbH

iBook für die Werkstoffkunde

Neues Buch ab sofort online



Anfang Juni 2018 wurde das zweite iBook aus der Reihe „Werkstoffkunde-Kompodium – Moderne dentale Materialien im praktischen Arbeitsalltag“ veröffentlicht. Im Fokus stehen „Dentale Keramiken“ – von den einzelnen Materialien über die Verarbeitung bis hin zum Einsetzen der keramischen Restauration im Mund. Unter anderem werden erstmals in einem Buch die Unterschiede zwischen den modernen Keramiken Lithiumsilikat, Lithiumdisilikat und Lithiumalumosilikat aufgezeigt. Die iBook-Reihe „Werkstoffkunde-Kompodium – Moderne dentale Materialien im praktischen Arbeitsalltag“ vermittelt als digitales Fachbuch die Grundlagen der dentalen Werkstoffkunde. Aufgeteilt in verschiedene Bücher, werden in der prothetischen Zahnmedizin gängige Materialien vorgestellt. Das Autorenteam Martin Rosentritt, Annett Kieschnick, Sebastian Hahnel und Bogna Stawarczyk vermittelt komprimiert und übersichtlich Grundlagen sowie weiterführende Informationen zum jeweiligen Werkstoff. Im zweiten iBook des Kompodiums gehen die Autoren auf „Dentale Keramiken“ ein.

Dem Leser werden „spielerisch“ fundierte Aspekte der Werkstoffkunde nahegebracht. Ein kurzer Text erläutert zunächst Grundlagen

zu Keramiken und zeigt z. B. auf, wie sich Leuzitkeramik und Lithium-(X)-Silikat unterscheiden. Erstmals werden in einem Buch zudem die Unterschiede zwischen den modernen Keramiken Lithiumsilikat, Lithiumdisilikat und Lithiumalumosilikat aufgezeigt. Es wird über die Herstellung von Glaskeramik berichtet und es werden mögliche Formgebungen für prothetische Restaurationen dargestellt. Vermittelt wird der gesamte Prozess – von der Materialwahl bis zur Politur. Um den Haupttext so einfach wie möglich zu gestalten, wurde bewusst auf detaillierte Erläuterungen verzichtet. Bei Bedarf können diese über Icons abgerufen werden. Ein ausführliches Glossar begleitet den Leser durch das gesamte Buch und beantwortet viele Fragen.

Lernende können über die Lernfunktion (ähnlich Karteikarten) ihren Wissensstand überprüfen. Eine Vielzahl von Abbildungen, Tabellen und Videos veranschaulicht einzelne Aspekte. Individuelle Tipps und Verarbeitungshinweise helfen in verzwickten Situationen weiter. Namhafte Zahnärzte und Zahntechniker visualisieren die textlichen Ausführungen mit Bildmaterial aus Praxis und Labor. Zudem stehen wissenswerte Informationen verschiedener Hersteller und entsprechende Verlinkungen bereit. In einem Produkt-Supplement erfährt der Leser mehr über interessante Produkte und deren Anwendung. Die Komplexität der Informationen ist dank der durchdachten Struktur einfach zu erfassen. Nach dem Kauf des digitalen Buches im Apple iBooks-Store kann das iBook überall und jederzeit auf einem MacOS-Endgerät (iPad, iPhone, MacBook, iMac) gelesen werden. Alternativ besteht die Möglichkeit, ein PDF (eingeschränkte Funktionen) zu kaufen, welches auf allen digitalen Geräten gelesen werden kann.

Quelle: www.werkstoffkunde-kompodium.de

Ausbildung

Dynamischer Anstieg der Vergütungen

Der Verband Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI) veröffentlicht zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres die aktuelle Übersicht der Vergütungsempfehlungen im Zahntechniker-Handwerk. Diese bestätigen auch für das Jahr 2018 einen weiterhin dynamischen Verlauf. Mit den Erhöhungen in diesem Jahr sind die Ausbildungsvergütungen in den alten Bundesländern seit 2011 um mehr als 40 Prozent und in den neuen Bundesländern um knapp 80 Prozent angehoben worden. Allein die diesjährigen Anpassungen in drei Innungen der neuen Bundesländer erhöhen die durchschnittlichen Empfehlungen im Vergleich zum Vorjahr um gut 14 Prozent.

Die Steigerungen sind zwar beeindruckend, das absolute Vergütungsniveau befindet sich aber selbst im Vergleich zum übrigen Handwerk weiterhin auf den hintersten Plätzen. Die Unterschiede in den Regionen sind dabei je nach wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit noch erheblich und insbesondere zwischen Ost und West unterschiedlich. So liegen die Empfehlungen für Auszubildende der Zahntechnik im 4. Ausbildungsjahr in Hamburg bei 900 Euro, in Niedersachsen bei

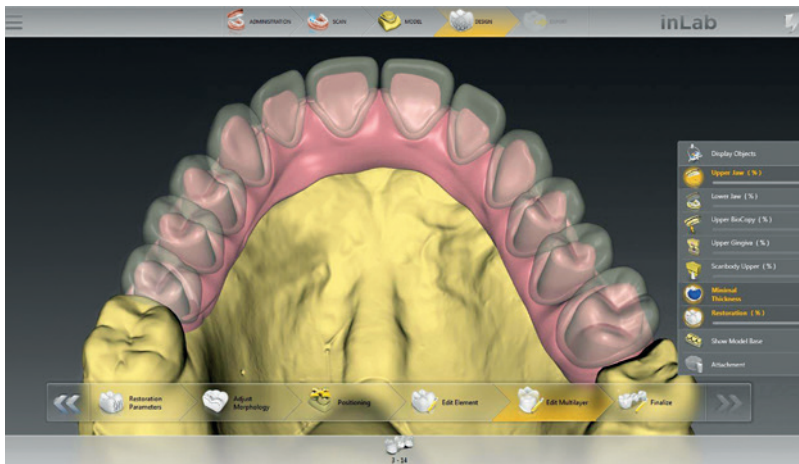
895 Euro, jedoch in Westsachsen bei gerade 610 Euro. Im abwanderungsfreudigen Mecklenburg-Vorpommern wurde in diesem Jahr ein Zeichen gesetzt, für Auszubildende im 4. Ausbildungsjahr beträgt der Empfehlungssatz nun 800 Euro.

Quelle: Verband Deutscher Zahntechniker-Innungen



Neue Fortbildungstermine

Mit aktueller Software auf richtigem Kurs



Mit dem inLab Software 18.0 Update im Frühjahr dieses Jahres profitieren inLab Anwender umfassend von dem erweiterten Indikations- und Funktionsspektrum der CAD-Software.

Infos zum Unternehmen



Auch in der zweiten Jahreshälfte bietet das aktuelle inLab Kursprogramm der Dentsply Sirona Academy viele Gelegenheiten, sich mit der inLab Software vertraut zu machen. Die ein- und zweitägigen Trainingstermine an mehreren Kursstandorten decken jeweils unterschiedliche Software-Anwendungsgebiete ab.

Fortbildung nach Bedarf:

Basiskurs und Intensivtraining

Das Kursangebot zu den CAD-Anwendungen orientiert sich übersichtlich am modularen Aufbau der inLab Software und bietet für Einsteiger bereits ein umfassendes Basistraining zu Konfiguration und Designwerkzeugen sowie zu den grundsätzlichen Prozessschritten und Funktionen in der inLab CAD Software. Auch das Verarbeiten von digitalen Abformungen inklusive Modellherstellung gehört bereits zum Basistraining. Die aufbauenden Intensivkurse richten sich an Teilnehmer mit bereits vorhandenen Basiskennnissen und nehmen unter anderem die implantatprothetische Versorgung auf – vom individuellen Abutment bis zur direktverschraubten Brücke – jeweils unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Fertigungsoptionen. Das Intensivtraining zu Modellguss, Schienen und Abformlöffel legt den Schwerpunkt auf das korrekte Scannen und Konstruieren mit den stark nachgefragten Software-Anwendungen und gibt unter anderem auch hilfreiche Tipps zu Einstellungen für die nachgelagerte Fräs- oder 3D-Druck-Fertigung.

Weitere Informationen zu den inLab Kursen und den einzelnen Kursterminen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden sich online auf www.dentsplysirona.com/inlab-kurse oder telefonisch bei der Dentsply Sirona Academy unter 06251 16-3666.

Dentsply Sirona

Tel.: 06251 16-3666

www.dentsplysirona.com

KUNSTZAHNWERK Wettbewerb

Jetzt anmelden!



BY CANDULOR

Als Teilnehmer hat man die Aufgabe, eine totale Rekonstruktion mit einer schleimhautgetragenen OK-Totalprothese und einer bedingt-abnehmbaren UK-Versorgung mit vier CAMLOG Implantaten zu fertigen. Alle Arbeiten müssen nach der Gerber-Aufstellmethode gefertigt werden.

Die Vorgehensweise

Nach der verbindlichen Anmeldung schickt CANDULOR die detaillierten Angaben zum kompletten Patientenfall, der die Lösung der Aufgabe erleichtert, sowie die passenden Gipsmodelle und alle anderen Materialien. Die fertigen Prothesen sind ausschließlich im CANDULOR Artikulator oder Condylator abzugeben.

In Zusammenarbeit mit CAMLOG – ein führender Anbieter von Komplettsystemen und Produkten für die dentale Implantologie und den implantatgetragenen Zahnersatz – stellt CANDULOR einen spannenden Patientenfall zur Verfügung. Realismus pur: Mit der Zahnlinie PhysioStar NFC+ und den Implantatanteilen von CAMLOG können die Teilnehmer eine zeitgemäße wertvolle Schaararbeit selbst erstellen und ausprobieren, was möglich ist.

Teilnehmer können Fotografieren, Filmen oder/und Schreiben. Die KZW Dokumentationen sind ein wichtiges Herzstück des Wettbewerbs und werden ebenfalls prämiert. Die Arbeit zusätzlich zu dokumentieren, lohnt sich also. Die besten Dokumentationen werden in diversen Fachzeitschriften veröffentlicht.

Die Preisverleihung

Die Preisverleihung findet anlässlich der CANDULOR Pressekonferenz auf der IDS 2019 in Köln statt. Die besten Dokumentationen werden ebenfalls prämiert. Alle fertiggestellten Arbeiten werden direkt auf dem CANDULOR Messestand ausgestellt.

1. Preis: Barscheck im Wert von € 1.500 Euro
2. Preis: Barscheck im Wert von € 1.000 Euro
3. Preis: Barscheck im Wert von € 500 Euro

Weitere Sachpreise, gesponsert durch die Fachpresse.

Teilnehmer können sich bis zum 28. September 2018 über die Webseite www.candulor.com/kunstzahnwerk oder telefonisch unter +41 44 8059036 anmelden.

CANDULOR AG

Tel.: +41 44 8059000

www.candulor.com